

Bericht der Beamten aus Vaduz wegen einer Beihilfe von 200 Gulden für die Schäden einer Feuersbrunst in der Stadt Lindau. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 Dezember 31, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster landesfürst und herr, herr, etc. etc.¹

Euer hochfürstlich durchleucht de dato Wien², den 13. Novembris nächsthin an unß erlasenen gnädigsten rescript gemäß haben wir zwar gehorsambst ohnermanglet, denen vorgesetzten der ambteren allhiesigen reichsfürstenthumb den erbarmnuswürdigen nothstandt der reichsstatt Lindau³ wegen durch entstandne feursbrunst erlittenen großen ohnglückhs mit behörigen nachtruckh und umbständlich vorzutragen und auff alle weiß gesucht, sie zu einen mildt christlich und ergibigen beytrag zu disponiren, wo aber anfänglich dieselbe sich dahin vernehmen laßen, daß sie ein solches nothwendig dem gemeinen mann vorzutragen und deßen meinung darüber einzunehmen. Endtlichen aber und auff unsers weiters gethanes anerinnern sich dahin erkläret, daß auß dem in beykhomender anlaag sub littera in mehreren enthaltenen ursachen sie dermahlen nit [2] im standt mit einiger beysteur concurriren zu können.

Weßentwegen dan zu gehorsambster folge des obangezogenen gnädigsten befehls die gnädigst angeschaffte zweyhundert gulden gnadens brandtsteur-gelder auß der allhiesigen hochfürstlichen verwaltung sobald möglich und zwar innerhalb viertzehn tügen an gedachte statt Lindau gegen behörige quittung abgestattet werden sollen. Anbey zu immerwehrend landesfürstlicher höchsten gnadt und hulden in tüfftester submission empfehlen.

Euer hochfürstlich durchleucht etc. etc.

Hohenlichtenstein, den 31. Decembris 1720.

Unterthänigst, treu, gehorsambste

Johann Adam Bründel⁴ manu propria

verwalter

Herman Georg Ludovici⁵ manu propria landtschreiber

[Dorsalvermerk]

Von dem verwalter und landtschreiber zu Hohenliechtenstein, präsentato, den 11. Januarii 1721. Per concurrirung dasiger reichsfürstentumbs unterthannen mit einigem beytrag der stadt Lindau wegen erlittener feursbrunst per eheiste abstattung der stadt Lindau gehorsamst angeschaffte 200 fl. beytragsgelder.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

² Wien, Hauptstadt (A).

³ Lindau, Stadt, Bayern (D).

⁴ Johann Adam Bründl (Bründl), Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

⁵ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.